Antrag

Der Vorstand von Slowfood Deutschland wird aufgefordert, den finanziellen Schaden, der durch den Verlust der Gemeinnützigkeit entstanden ist, festzustellen und den Mitgliedern mitzuteilen. Der Vorstand wird außerdem aufgefordert zu prüfen ob, und wenn ja, welche ehemaligen Vorstandsmitglieder Verantwortung für diesen Schaden tragen.

Begründung:

Der Finanzbericht des Schatzmeisters weist auf nicht erstellte Steuererklärungen für den Zeitraum 2005-2007 und Steuerzahlungen für diesen Zeitraum hin. Es ist zumindest zu vermuten, dass diese Steuern bei Fortbestand der Gemeinnützigkeit gar nicht oder nur teilweise zu entrichten gewesen wären.

Die Überprüfung der Verantwortung einzelner Vorstandsmitglieder sollte insbesondere vor dem Hintergrund einer weiteren vertrauensvollen Zusammenarbeit im Verein vorgenommen werden. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Verein ist auf Dauer nur möglich, wenn die Verantwortung eines jeden einzelnen geklärt ist.

Sebastian Wenzel, Petra Lorey, Babara Retzlaff, Hanna Bittner, Yvonne Assmann, Silke Tedsen, Klaus Frantzen CV Hamburg
Thomas Plackner CV Nürnberg
Babara Assheuer und Rainer Apel CV Berlin